

# Kapitel 5 Polyedertheorie

Viele Optimierungsprobleme des OR lassen sich als ein lineares Programm formulieren:

gegeben:  $c \in \mathbb{R}^n$ ,  
 $a_1, \dots, a_m \in \mathbb{R}^n$ ,  
 $b_1, \dots, b_m \in \mathbb{R}$

gesucht:  $\min c^T x$   
 $x \in \mathbb{R}^n$   
 $a_1^T x \leq b_1, \dots, a_m^T x \leq b_m$

$c$  definiert die Zielfunktion  $x \mapsto c^T x$ ,

$a_j^T x \leq b_j$  sind lineare Ungleichungen, die die Nebenbedingungen beschreiben.

Kurzform:  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$ ,  $b \in \mathbb{R}^m$  mit

$$A = \begin{bmatrix} -a_1^T & - \\ \vdots & \\ -a_m^T & - \end{bmatrix}, \quad b = \begin{bmatrix} b_1 \\ \vdots \\ b_m \end{bmatrix} \quad \text{und} \quad Ax \leq b$$

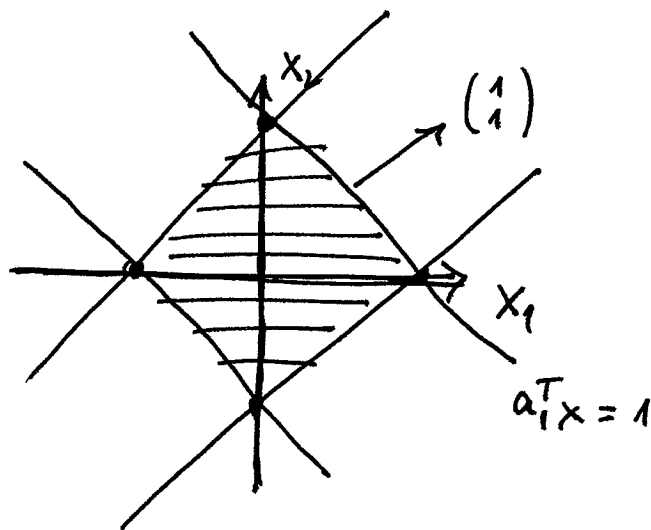
Manchmal kommt noch eine Ganzzahligkeits-  
nebenbedingung  $x \in \mathbb{Z}^n$  hinzu ( $\rightarrow$  späteres Kapitel).

Dieses Kapitel: Wie sieht die Menge der zulässigen  
Lösungen (die Vektoren, die die Nebenbedingungen erfüllen)

$$\{x \in \mathbb{R}^n : Ax \leq b\}$$

geometrisch aus?

Bsp.:  $A = \begin{bmatrix} 1 & 1 \\ 1 & -1 \\ -1 & 1 \\ -1 & -1 \end{bmatrix}, \quad b = \begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{bmatrix}$



Dies ist ein (konvexes) Polyeder.

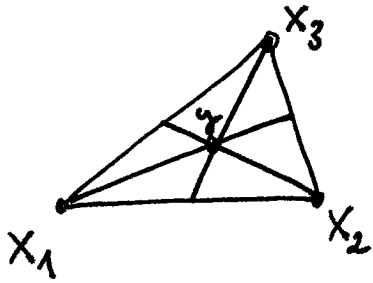
Polyedertheorie: Erweiterung der linearen Algebra über  
den Körper  $\mathbb{R}$  durch lineare Ungleichungen.

# § 1 Konvexe Mengen

Def.: Seien  $x_1, \dots, x_N \in \mathbb{R}^n$  Punkte. Dann ist  $y \in \mathbb{R}^n$  eine Konvexkombination von  $x_1, \dots, x_N$ , falls

$$y = \sum_{i=1}^N \alpha_i x_i \quad \text{mit } \alpha_1, \dots, \alpha_N \geq 0 \quad \text{und} \quad \sum_{i=1}^N \alpha_i = 1$$

Bsp.:



$$y = \frac{1}{3} x_1 + \frac{1}{3} x_2 + \frac{1}{3} x_3$$

Schwerpunkt ist Konvexkombination

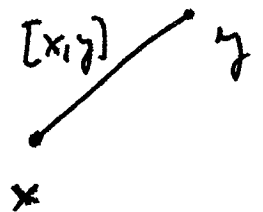
Def.: Eine Menge  $C \subseteq \mathbb{R}^n$  heißt konvex, wenn sie unter der Bildung von Konvexkombinationen abgeschlossen ist, d.h.

$$\forall N \in \mathbb{N} \quad \forall x_1, \dots, x_N \in C \quad \forall \alpha_1, \dots, \alpha_N \geq 0, \quad \sum_{i=1}^N \alpha_i = 1 \\ \Rightarrow \sum_{i=1}^N \alpha_i x_i \in C.$$

Def.: Seien  $x, y \in \mathbb{R}^n$  Punkte, dann ist

$$[x, y] = \{ (1-\alpha)x + \alpha y : \alpha \in [0, 1] \}$$

die Verbindungsstrecke zwischen  $x$  und  $y$ .



Satz Eine Menge  $C \subseteq \mathbb{R}^n$  ist konvex

$$\Leftrightarrow \forall x, y \in C : [x, y] \subseteq C.$$

Bew.: " $\Rightarrow$ ": klar: Spezialfall der Definition mit  $N=2$ .

" $\Leftarrow$ ": zeige per Induktion nach  $N$ : Jede Konvexkombination von  $\leq N$  Punkten aus  $C$  liegt wieder in  $C$ .

$N=1$ :  $\checkmark$

$N \rightarrow N+1$ : Sei  $y = \sum_{i=1}^{N+1} d_i x_i$  mit  $x_i \in C, d_i \geq 0, \sum_{i=1}^{N+1} d_i = 1$ .

1. Fall:  $d_{N+1} = 1$

Dann ist  $d_1 = \dots = d_N = 0$  und  $y = x_{N+1} \in C$ .

2. Fall:  $d_{N+1} \neq 1$

Nach Induktionsvoraussetzung ist

$$y' = \sum_{i=1}^N \frac{d_i}{1-d_{N+1}} x_i \in C, \text{ weil } \frac{d_i}{1-d_{N+1}} \geq 0, \sum_{i=1}^N \frac{d_i}{1-d_{N+1}} = 1.$$

Deshalb

$$y = (1-d_{N+1})y' + d_{N+1}x_{N+1} \in [y', x_{N+1}] \subseteq C.$$

□